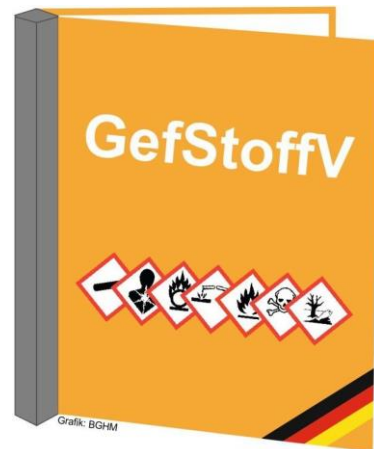


Die neue Gefahrstoffverordnung

(Webcode 6181)

Online-Informationsveranstaltung -
Gefahrstoffe - Neue GefStoffV und Asbest

ID 042277



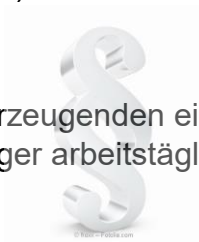
1

Implementierung des Risikokonzeptes - § 2 (8a)

§ 2 Begriffsbestimmungen (8a)

Akzeptanzkonzentration (AK):

Konzentration eines als krebserzeugenden eingestuften Stoffes in der Luft am Arbeitsplatz, die bei 40jähriger arbeitstägllicher Exposition mit dem Akzeptanzrisiko assoziiert ist.



ID 042278

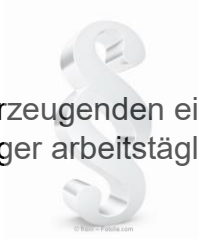
3

Implementierung des Risikokonzeptes - § 2 (8b)

§ 2 Begriffsbestimmungen (8b)

Toleranzkonzentration (TK):

Konzentration eines als krebserzeugenden eingestuften Stoffes in der Luft am Arbeitsplatz, die bei 40jähriger arbeitstäglicher Exposition mit dem Toleranzrisiko assoziiert ist.



ID 042279

4

Implementierung des Risikokonzeptes

§ 2 Begriffsbestimmungen (8a/b)

Definition der Bereiche des niedrigen, mittleren und hohen Risikos



Grafik: BGHM

ID 042280

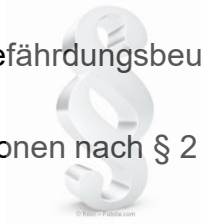
5

Implementierung des Risikokonzeptes - § 6

§ 6 Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung

Abs. 1: (Gesichtspunkte der Gefährdungsbeurteilung)

6. Grenzwerte und Konzentrationen nach § 2 Absatz 8 bis 9



ID 042281

6

Implementierung des Risikokonzeptes

Der Arbeitgeber hat bei der Beurteilung der Gefahren für die Gesundheit und die Sicherheit der Beschäftigten nicht nur die gesundheitsbasierten Grenzwerte (AGW / BGW), sondern auch die risikobasierten Konzentrationen (AK / TK) zu berücksichtigen.

ID 042282

7

§ 7 Grundpflichten

Der Arbeitgeber stellt sicher, dass die Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) und verbindlichen EU-Arbeitsplatzgrenzwerte (BOELV) eingehalten werden.

Umsetzung des § 5 Absatz 4 der Richtlinie über Karzinogene, Mutagene und reproduktionstoxische Stoffe („**CMRD**“)
(frühere Bezeichnung: „EU-Krebsrichtlinie“)

ID 042283

8

BOELV

Binding Occupational
Exposure Limit Values

Bei der Festlegung werden
auch sozioökonomische
Aspekte berücksichtigt.

► C1 ► M6 RICHTLINIE 2004/37/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES
RATES

vom 29. April 2004

über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Exposition gegenüber Karzinogenen,
Mutagenen oder reproduktionstoxischen Stoffen bei der Arbeit (Sechste Einzelrichtlinie im Sinne
von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG des Rates) ◀

(kodifizierte Fassung)

ANHANG III

GRENZWERTE UND ANDERE DAMIT UNMITTELBAR ZUSAMMENHÄNGENDE BESTIMMUNGEN (ARTIKEL 16)

Quelle: EUR-Lex

ID 042284

9

Implementierung des Risikokonzeptes

Ableitung von Schutzmaßnahmen und weitere Verpflichtungen in Abhängigkeit vom Risikobereich.

Beispiele:

- Verkürzung der Expositionsdauer
- Bereitstellung von Atemschutz
- Aufstellung eines Maßnahmenplanes
- Mitteilung an die Behörde

ID 042285

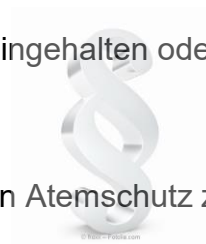
10

§ 10 Besondere Schutzmaßnahmen ...

Abs. 3:

AGW oder BOELV wird nicht eingehalten oder Tätigkeiten im Bereich des mittleren Risikos:

- Expositionsdauer verkürzen
- den Beschäftigten geeigneten Atemschutz zur Verfügung stellen



ID 042287

11

§ 10 Besondere Schutzmaßnahmen ...

Abs. 4:

Der Arbeitgeber hat festzulegen, bei welchen Tätigkeiten Beschäftigte persönliche Schutzkleidung tragen müssen.

Insbesondere ist dies der Fall bei:

- Überschreitung des AGW oder bei Tätigkeiten im Bereich des hohen Risikos
- bei Auftreten von Expositionsspitzen (Bereich des mittleren Risikos)

ID 042288

12

§ 10 Besondere Schutzmaßnahmen (KM 1A/1B)

Abs. 5:

AGW wird nicht eingehalten oder Tätigkeiten im Bereich des mittleren Risikos:

- Unverzügliche Erstellung eines Maßnahmenplans mit dem Ziel, den AGW einzuhalten oder in den Bereich des niedrigen Risikos zu gelangen.

ID 042289

13

§ 10 Besondere Schutzmaßnahmen (KM 1A/1B)

Abs. 5:

Der Maßnahmenplan enthält

- die vorgesehenen Maßnahmen,
- die angestrebte Expositionsminimierung,
- den geplanten Zeitrahmen.



→ Aufbewahrungspflicht mit der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung

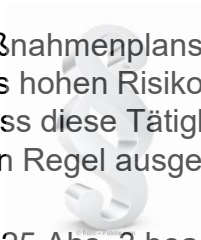
ID 042312

14

§ 10 Besondere Schutzmaßnahmen (KM 1A/1B)

Abs. 6:

Falls nach Umsetzung des Maßnahmenplans AGW weiter nicht eingehalten oder Tätigkeiten im Bereich des hohen Risikos ausgeübt werden, hat der Arbeitgeber sicherzustellen, dass diese Tätigkeiten nur nach einer nach § 20 Abs. 4 bekannt gegebenen Regel ausgeübt werden.



→ Übergangsvorschrift nach § 25 Abs. 3 beachten!

ID 042233

15

§ 10a Besondere Aufzeichnungs-, Mitteilungs- und Unterrichtungspflichten bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden, keimzellmutagenen oder reproduktionstoxischen Gefahrstoffen der Kategorie 1A oder 1B

ID 042234

16

§ 10a Besondere Aufzeichnungs-, Mitteilungs- und Unterrichtungspflichten ...

Expositionsverzeichnis

- Erweiterung um reproduktionstoxische Stoffe (RL 2022/431/EU)
- Aufbewahrungspflicht
K/M: mindestens 40 Jahre nach Ende der Exposition
R: mindestens 5 Jahre nach Ende der Exposition

ID 042235

17

§ 10a Besondere Aufzeichnungs-, Mitteilungs- und Unterrichtungspflichten ...

Expositionsverzeichnis

- Die Aufbewahrungs- und Aushändigungspflicht kann an den zuständigen UV-Träger oder einen Verband der UV-Träger (DGUV / ZED) übermittelt werden.
Die Einwilligung der Beschäftigten hierzu ist nicht mehr erforderlich!

ID 042236

18

§ 6 Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung

Expositionsverzeichnis

- Wenn bei Tätigkeiten mit KM-Stoffen (Kat. 1A / 1B) Beschäftigte **nicht** in das Expositionsverzeichnis aufgenommen werden, ist dies in der Gefährdungsbeurteilung zu begründen.

ID 042239

19

§ 10a Besondere Aufzeichnungs-, Mitteilungs- und Unterrichtungspflichten ...

Abs. 3:

AGW nicht eingehalten oder Tätigkeiten im roten Bereich:

Mitteilung an die Behörde innerhalb einer Frist von 2 Monaten nach Aufnahme der Tätigkeit. Schriftlich oder elektronisch unter Angabe der ermittelten Exposition und Beifügung des Maßnahmenplans
(Ausnahme: Tätigkeiten mit Asbest nach § 11a Abs. 4)

ID 042240

20

§ 6 Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung

Abs. 1: (Gesichtspunkte der Gefährdungsbeurteilung)

8. tätigkeitsbezogene Erkenntnisse

- a) über Belastungs- und Expositionssituationen, einschließlich psychischer Belastungen,
- b) aus der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach der ArbMedVV, einschließlich Erkenntnissen aus dem Biomonitoring, sofern solche Erkenntnisse vorliegen.

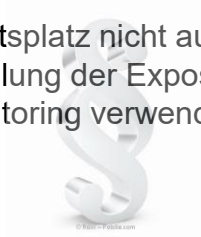
ID 042241

21

§ 7 Grundpflichten

Abs. 8a:

Kann eine Exposition am Arbeitsplatz nicht ausreichend beurteilt werden, können zum Zweck der Beurteilung der Exposition der Beschäftigten Erkenntnisse aus dem Biomonitoring verwendet werden, sofern solche Erkenntnisse vorliegen.



ID 042242

22

§ 8 Allgemeine Schutzmaßnahmen

Abs. 7:

- Lagerung unter Verschluss bzw. Zugangsbeschränkung gilt nur noch für akut toxische Stoffe und Gemische der Kat. 1 bis 3

(entfallen sind Stoffe und Gemische KM 1A / 1B sowie STOT 1)



Foto: Linde Material Handling GmbH

ID 042243

23